

## Nachhaltige Jugend- und Naturschutzeinsätze in Kooperation

# Insektopia im Wagwiesental

**Aus dem Projekt „Schöpfung trifft Kreativität“ der Evangelischen Kirchengemeinde Christuskirche in Neunkirchen hat sich nun durch Kooperationen mit der Ganztags-gemeinschaftsschule in Neunkirchen GGSNK und dem BUND Saar eine langfristige und nachhaltige Perspektive zu Natur- und Insektenschutz entwickelt. Jetzt sind auch für Außenstehende schon erste Zeichen im Wagwiesental sichtbar.**



Nachdem bereits im Dezember eine erste Frühblüher-Pflanzaktion durch eine Arbeitsgemeinschaft der GGSNK unter der Leitung von FÖJ Kian Hashemi, zusammen mit Heike Friedrich, Projektleiterin der Ev. Kirchengemeinde, und den FÖJ des BUND stattgefunden hat, ging es nun an die körperlich anstrengendste Arbeit im Projekt.

Elf Konfirmanden unter Leitung von Pfarrer Michael Hilka und Heike Friedrich haben am 11. März Steine geschleppt und verbaut, um das Sandarium und die Schmetterlingsspirale anzulegen. Kian Hashemi sorgte mit den Gartengeräten, Schubkarren und Wasser der naheliegenden GGSNK für die notwendige Geräte-Ausrüstung der Jugendlichen. Weitere Werkzeuge



und Handschuhe wurden vom BUND und der Kirchengemeinde gestellt. Die Maßnahme und die Pflanzen werden aus dem Verkaufserlös der Fotografien des Kirchenprojekts „Schöpfung trifft Kreativität“ finanziert. Die Stadt Neunkirchen hat der Gemeinde die Nutzungsfreigabe erteilt und das Projekt bei der formalen Abwicklung unterstützt.

In knapp vier Stunden intensiver Arbeit wurden drei Tonnen gespendete und von der Gruppe zuvor eingesammelte Bruchsteine für das Sandarium und die Schmetterlingsspirale bei sonnig-kaltem Wetter verlegt und dann Sand und Pflanzerde eingefüllt. Zur Kräftigung gab es in einer zwanzigminütigen Pause Tee und einen Imbiss.

Die Futter- und Eiablagepflanzen für die Schmetterlinge werden zu einem späteren Zeitpunkt im Frühjahr, wieder in einer Gemeinschaftsaktion der Kirchengemeinde und der GGSNK, eingepflanzt.

Vier Sommerfliederstauden wurden jetzt schon gesetzt, eine Blühwiese angelegt und die bereits im Dezember eingebrachten und nun schon aus dem Boden erscheinenden Frühblüher mit einer schützenden Einfassung kenntlich gemacht. Mehrere Hinweisschilder sollen Spaziergänger im Wagwiesental auf die Aktion hinweisen und zum Schutz und Erhalt der



Fläche und Anpflanzungen anhalten, damit das Sandarium nicht als Hundetoilette missbraucht wird.

Weitere Pflanzaktionen, sowie der Bau von einigen Hochbeeten, sollen folgen. Das Projekt wird nachhaltig von der Schule, der Kirchengemeinde und dem BUND betreut und soll jährlich mit den neuen Konfirmanden und AG-Teilnehmern weitergeführt werden. Die Ideen der Jugendlichen und Initiatoren reichen von Anpflanzungen zum Thema „Essbares Neunkirchen“ bis zu einer weiteren Ausdehnung der Projektfläche auf eine Brache gegenüber.

Heike Sicurella

## BUND-Regionalgruppe Hunsrück

**Der BUND Saar möchte seine Präsenz im nördlichen Saarland durch Gründung einer Regionalgruppe stärken.**

Der im Naturpark Saar-Hunsrück liegende grenzüberschreitende Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist „nur“ 100 Quadratkilometer groß, aber er ist das „Leuchtturmprojekt“ der Nationalen Naturlandschaften in unserer Großregion und verdient deshalb die volle Aufmerksamkeit der Naturschutzverbände und somit auch des BUND. Die beteiligten Städte und Gemeinden bilden die „Nationalparkregion“, aus der sich die örtlichen Mitglieder einer BUND-Regionalgruppe Hunsrück zusammenfinden könnten. Aber auch Interessierte aus nicht beteiligten Städten und Gemeinden des nördlichen Saarlands sollen im BUND einen Ansprechpartner für ihre Themen finden.

Um etwas für den Natur- und Umweltschutz zu tun, muss man keine spezielle Ausbildung haben. Es ist unsere Erde. Eine Welt. Alles hängt zusammen, ist

miteinander verknüpft und kommt wieder zu uns zurück, auch unser Abfall, unsere Schadstoffe und die damit verbundenen Probleme. Welche Konsequenzen ergeben sich aus unserem Tun und Nichtstun? Jeder kann nachvollziehen, dass Umwelt- und Naturschutz bereits im Kleinen, bei sich selbst und vor der eigenen Haustür beginnt. Und jeder kann etwas dafür tun. Viele, sogar globale Probleme, entstehen häufig aus Unachtsamkeit und Bequemlichkeit. Kleine Schritte, etwas Aufmerksamkeit und Aufklärung können schon viel bewegen.

Wer mehr tun kann und will, kann in seinem lokalen Umfeld, in einer Ortsgruppe, einer Regionalgruppe oder in einem überregionalen Projekt tätig werden. Dazu muss man nicht Botanik, Zoologie oder Umwelttechnik studiert haben. Jeder Mensch hat Interessen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, und wenn wir diese kennen, können wir motivierte, gleichgesinnte Menschen zusammenbringen und gemeinsam ein neues Projekt entwickeln, ein Umweltzentrum gestalten und vieles mehr.

Der BUND Saar lädt alle Interessierten und BUND-Mitglieder ein, sich zu melden, um eine solche Regionalgruppe Hunsrück ins Leben zu rufen.

Eine erste Aktion ist mit dem Waldbaden bereits geplant: Bei dem „Baden in der Atmosphäre des Waldes“ geht es um das bewusste Wahrnehmen der Natur mit allen

Sinnen, verbunden mit Achtsamkeits- und Atemübungen sowie sanften Körperübungen. Auch kleine Naturrituale und Meditationen finden bei dem Waldbaden Anwendung. Die eine und andere Information über Bäume und wilde Kräuter rundet das Waldbaden ab. Und da wir uns im Land der Kelten befinden, gibt es auch Informationen über deren Weltsicht und ihre heiligen Pflanzen.

Bitte wetter- und geländetaugliche Kleidung und eine Wasserflasche mitbringen. Wir gehen auch bei leichtem Regen.  
*Heike Sicurella*

## Waldbaden im Frühling

Freitag, 12. Mai 2023, 17 Uhr

**Treffpunkt:** Eingang Keltendorf/Keltenpark, Otzenhausen, Ringwallstraße 80, 66620 Nonnweiler. Der Keltenpark ist das saarländische Eingangstor zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

**Dauer:** ca. 2,5 Stunden.

**Teilnehmerzahl:** auf 12 Personen begrenzt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Anmeldung und Rückfragen wenden Sie sich bitte an [Heike.Sicurella@bund-saar.de](mailto:Heike.Sicurella@bund-saar.de).

Anzeige



# Sparen Sie beim Sanieren das CO<sub>2</sub> gleich mit.

**Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.**

Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)

**Weil's um mehr als Geld geht.**

 **Finanzgruppe**

Sparkassen SaarLB LBS  
SAARLAND Versicherungen